

Hohe Vitamin-D-Spiegel reduzieren COVID-Infektion: NIMS-Studie



R. Ravikanth Reddy

HYDERABAD, 30. MAI 2021 22:49 IST
AKTUALISIERT: 30. MAI 2021 22:49 IST

ARTIKEL TEILEN



DRUCKEN



IMMUNITY BOOSTER

•Vitamin D is a potential immuno-modulator and its adjunctive role in the treatment of COVID-19 was established through the study

•The patients were randomised into Vitamin D (VD) and Non-Vitamin D (NVD) groups as part of the study

•The VD group received Pulse D therapy (administration of Vitamin D) in addition to standard treatment while the NVD group received standard treatment alone

•When the variables between the two groups were analysed it was found that Vitamin D level had increased from 16 ng/ml to 89 ng/ml in VD group

•The mortality of COVID patients is almost zero if Vitamin D level was 60 ng/ml and very high if the levels are less than 30 ng/ml

Die Verabreichung von Vitamin bei den Infizierten hat eine verringerte Mortalität festgestellt

Verringern hohe Vitamin D-Spiegel das Risiko einer Coronavirus-Infektion, und die Verabreichung des Vitamins bei infizierten Patienten verringert die Mortalität erheblich? Ja, sagt eine Studie der Ärzte des Nizams Institute of Medical Sciences (NIMS) an COVID-betroffenen Patienten des Gandhi-Krankenhauses in Secunderabad. Der auf „www.nature.com“ veröffentlichte Bericht besagt, dass Vitamin D ein potenzieller Immunmodulator ist und seine ergänzende Rolle bei der Behandlung von COVID-19 durch die Studie nachgewiesen wird.

Maheshwar Lakkireddy, Orthopäde am NIMS und einer der Autoren der Studie, sagt, dass die Verbesserung des Serum-Vitamin-D-Spiegels auf 80 bis 100 Nanogramm pro Milliliter (ng/ml) die Entzündungsmarker von COVID 19 (N/L-Verhältnis, CRP, LDH, IL6, Ferritin) ohne Nebenwirkungen. Die Autoren, die diese Studie zur Verabreichung von Vitamin D als „Puls-D-Therapie“ definiert haben, zeigen, dass die Studie an 130 Patienten durchgeführt wurde. Die Patienten wurden randomisiert in Vitamin D (VD) und Nicht-Vitamin D (NVD) Gruppen eingeteilt. Die VD-Gruppe erhielt zusätzlich zur Standardbehandlung eine Puls-D-Therapie (gezielte tägliche Supplementierung von 60.000 IE Vitamin D für 8 oder 10 Tage, abhängig von ihrem BMI). Die NVD-Gruppe erhielt allein die Standardbehandlung.

Als die Unterschiede in den Variablen zwischen den beiden Gruppen auf statistische Signifikanz analysiert wurden, wurde festgestellt, dass der Vitamin-D-Spiegel von 16 ng/ml auf 89 ng/ml in der VD-Gruppe angestiegen war und eine hochsignifikante Reduktion aller gemessenen Entzündungsmarker festgestellt wurde. Die Reduktion der Marker in der NVD-Gruppe war jedoch unbedeutend. Unter den ausgewählten VD- und NVD-Patienten, die keine Medikamente wie Remdesivir, Favipiravir, Ivermectin oder Dexamethason erhalten haben, wurden auch Untergruppen gebildet, um die Wirkung von Vitamin D auf sie zu untersuchen. Ähnliche Ergebnisse der Wirkung von Vitamin D wurden auch in diesen Untergruppen festgestellt.

Dr. Maheshwar enthüllt, dass Vitamin D dafür bekannt ist, die Produktion verschiedener antimikrobieller Peptide durch die Immunzellen zu steigern und auch das Immunsystem zu modulieren, abgesehen davon, dass es die fehlregulierte Produktion selbstschädigender entzündungsfördernder Zytokine reduziert. Die dynamische Rolle von Vitamin D kann im Zusammenhang mit Immundysfunktionen, die bei COVID-19-Patienten mit Zytokinsturm und akutem Atemnotsyndrom beobachtet werden, von immensem Wert sein, sagt er.



Mangelnder Vitamin-D-Spiegel

Interessanterweise leiden 90% der Inder an einem Mangel an ausreichend Vitamin D in ihrem Körper mit einer durchschnittlichen Präsenz von 13 bis 15 ng/ml. Darüber hinaus ist es in den meisten Lebensmitteln nicht ausreichend vorhanden und die einzige Quelle ist Sonnenlicht zwischen 10 und 14 Uhr, und das auch mit Einschränkungen bei der Absorption wie Umweltverschmutzung und Alter der Menschen.

Dr. Maheshwar beobachtete auch, dass weniger als 5% der Menschen an COVID-19 erkrankten, wenn der Vitamin-D-Spiegel mehr als 55 ng/ml betrug. Die Sterblichkeit von COVID-Patienten ist fast null, wenn der Vitamin-D-Spiegel 60 ng/ml beträgt, und ist sehr hoch, wenn der Spiegel weniger als 30 ng/ml beträgt. Die anderen Ärzte, die an dieser Studie teilnahmen, waren Srikanth Goud Gadiga, RD Malathi, Madhu Latha Karra, SSV Prasad Murthy Raju, Ragini, Sangeetha Chinapaka, KSS Sai Baba und Manohar Kandakatla.